

27. Nymphenburger Gespräch:

Gespräch & Musik mit Aylin Aykan

im Rahmen der Reihe „Die neuen Gesichter Deutschlands“

Die Wege, wie Menschen nach Deutschland gekommen sind, sind unterschiedlich: Sie sind hier geboren, sie sind als Arbeitskräfte und Unternehmerinnen hierhergekommen, sie haben Schutz vor Verfolgung oder Krieg gesucht. Fakt ist: unsere Gesellschaft ist seit den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts vielfältiger geworden. Und sie profitiert davon. Ungewöhnliche Biografien haben ungewöhnliche Menschen hervorgebracht: Schriftsteller, Künstlerinnen, Intellektuelle, Persönlichkeiten des Öffentlichen Lebens, die unser Land an vielen Stellen mit gestalten. Unsere Gesellschaft hat ihnen viel zu verdanken. Die Rede Navid Kermanis im Deutschen Bundestag zum 65. Jahrestag des Grundgesetzes ist ein Symbol dafür.

In dieser Reihe stellen wir Ihnen Gäste vor, die für diese Entwicklung stehen. Wir kommen mit ihnen ins Gespräch über ihren Lebensweg und ihr Werk oder das Engagement, das daraus erwachsen ist.

Aylin Aykan wurde in München geboren und stammt aus einer Istanbuler Familie. Sie studierte Philosophie und Musikwissenschaften an der Ludwig-Maximilians-Universität und Klavier bei John Strathern am Richard-Strauss-Konservatorium in München. Rege Konzerttätigkeit im In- und Ausland mit Kammermusik, Solorecitals und verschiedenen poetisch-musikalischen Projekten.



Einen besonderen Schwerpunkt ihrer Arbeit sieht Aylin Aykan in der Zusammenstellung von Programmen, die auf ebenso einleuchtende wie unterhaltsame Weise musikalische Verbindungen über kulturelle Grenzen hinweg hörbar machen. So hat sie sich in den letzten Jahren besonders mit interkulturellen Projekten einen Namen gemacht. Sowohl in ihren Kompositionen als auch in ihren Neu-Arrangements traditioneller Weisen experimentiert Aylin Aykan gerne mit ungewöhnlichen „Inside“-Spieltechniken: Sie begreift den Konzertflügel nicht nur als Tasten- sondern zuallererst als Saiteninstrument. Kritiken zufolge bestimmen Intelligenz und Intuition zu gleichen Teilen ihr Spiel.

Aus ihrer Arbeit: 2001-2003 Leitung des Musikprogramms im Rahmen des Kulturfestivals Türkischer Oktober in München. Gesamtleitung des Festivals 2004, dessen Programm von der Körber-Stiftung als Deutsch-Türkisches Dialogprojekt ausgezeichnet wurde. 2006 spielte sie als Solistin beim Eröffnungskonzert der Reihe „YOUrope together“ der Philharmonie Essen.

In jüngerer Zeit arbeitet sie verstärkt an eigenen Kompositionen und Arrangements, die sich mit der Synthese von traditioneller türkischer Musik und europäischen Klangtraditionen auseinander setzen: 2007 fand die Uraufführung ihres Klavierstücks „sesler, gölgeler“ („Stimmen, Schatten“ für Klavier und CD-Zuspielung) beim „Forum neuer Musik“ in Köln statt, als Kompositionsauftrag des Deutschlandfunks. Ebenfalls im Frühjahr 2007 leitete sie einen Workshop für interkulturelle Kammermusik am Konservatorium Rotterdam.

2011 Mitbegründerin der Initiative „CultureFlow“ zur Realisation außergewöhnlicher deutsch-türkischer Kulturprojekte; mit bisher 6 Veranstaltungen an verschiedensten Orten in München. 3 vielbeachtete Projekte im Rahmen von „50 Jahre – München sagt Danke“, darunter die interkulturelle „Çay & Brezn Tram“. 2012-2014 Konzerte u.a. beim „Poetischen Herbst“ in Dachau, im Goldenen Saal in Augsburg, auf Schloss Elmau und im Bayerischen Landtag. Musikalische Gestaltung des SZ-Hörbuchs „Der Zorn Gottes“ von Heribert Prantl, Rundfunk-Porträt/BR Klassik. Ihre Konzerte wurden wiederholt vom Bayerischen Rundfunk und Deutschlandfunk übertragen und aufgezeichnet.

Mittwoch, 25. März 2015, 19:00 Uhr

Movimento, Neuhauser Str. 15

Eintritt 10,- € / Schüler & Studierende 5,- €

Unser nächster Gast:

27.04.2015: *Lamya Kaddor, Autorin und Islamwissenschaftlerin. Nähere Infos unter www.nymphenburger-gespraeche.de*

Zu den Nymphenburger Gesprächen:

Die Nymphenburger Gespräche sind ein Zusammenschluss verschiedener Gruppen und Personen, die sich dem Ziel verpflichtet fühlen, als Impulsgeber des interkulturellen und interreligiösen Dialogs zu dienen. Sie werden getragen von IDIZEM e.V., Freunde Abrahams e.V., Evangelische Stadtakademie München, Pax Christi, Interkulturelle Stelle der LH München und Persönlichkeiten der LMU München. Schirmherr der Nymphenburger Gespräche ist S.K.H. Herzog Franz von Bayern. www.nymphenburger-gespraeche.de